

Sie war in der Rinde gezeichnet und sollte gefällt werden.

Fahr' wohl du grüner, wonnesamer Wald!

Es dauerte auch nicht lange, so kamen die Holzhauer, und die Axthiebe schnitten der Buche in's Leben. Ein finster blickender Mann im Jagdgewand mit ergrautem Bart und Haar leitete das Holzfällen.

Die Buche kannte den Mann recht wohl, und dieser schien auch den Baum zu erkennen. Er ging auf ihn zu und riss Moos und Epheugeflecht von dem Stamm, sodass Kreuz und Herz sichtbar wurden.

„Hier war's,“ sagte er leise, und Schauer schüttelte seine Glieder.

„Zurück, Herr Förster, zurück!“ schrienen die Holzfäller. „Der Baum will sinken.“

Der Angerufene taumelte zurück, aber es war zu spät. Krachend stürzte die Buche zu Boden und begrub den Förster unter ihrem Geäst.

Als sie ihn hervorzogen, war er todt. Die Buche hatte ihm das Haupt zerschmettert.

Und die Männer standen im Kreis umher und beteten.

